

Entwicklung einer Datenbasis für standardisierte Verfahrensprüfungen NATAN

Förderkennzeichen: ZS/2017/10/885656
 Laufzeit: 01.2018 – 01.2021
 Projektleiter: Dipl.-Inf. (FH) Matthias Schmidt

Motivation

Für die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) ist es zunehmend wichtig, schnell auf Anfragen zu reagieren. Nun stellt aber eine Schweißaufgabe im geregelten Bereich ein solches Unternehmen vor die Aufgabe, immer eine WPQR haben zu müssen, weil nur diese einem potenziellen Auftraggeber nachweist, dass die Firma ausreichend qualifiziert ist, die Schweißaufgabe zu lösen.

Die Herstellung einer Schweißprobe (Arbeitsprüfung) und die zugehörigen Materialprüfungen nehmen viel Zeit in Anspruch. Dieser Aufwand muss reduziert werden.

Aktuell werden in Deutschland täglich viele Prüfstücke untersucht und geprüft, die alle eine ähnliche, wenn nicht sogar identische Schweißaufgabe als Grundlage haben. Diese ‚Mehrfach‘-Untersuchungen sind aus wirtschaftlicher Sicht unrentabel und belasten zudem die Umweltbilanz des gesamten Schweißproduktes.

Projektziel

Im Projekt soll eine internetbasierte Datenbank erstellt werden, mit deren Hilfe man nach der Eingabe einer Schweißaufgabe mögliche vom Geltungsbereich her passende WPQR finden und nutzen kann.

Aufgrund immer wiederkehrender sich ähnelnder bzw. identischer zu entwickelnder Technologien sollen die Menge und der Umfang von durchgeführten Verfahrensprüfungen und damit die Kosten für die Entwicklung von Technologien durch diese Datenbank reduziert werden. Für KMU ergeben sich zusammenfassend folgende Vorteile:

- Höhere Flexibilität
- Geringere Kosten für Materialprüfung
- Breiteres Arbeitsspektrum
- Bessere Auslastung eigener Produktionsmittel durch erweiterte Geltungsbereiche



Abbildung 1: aktueller Stand der Technik

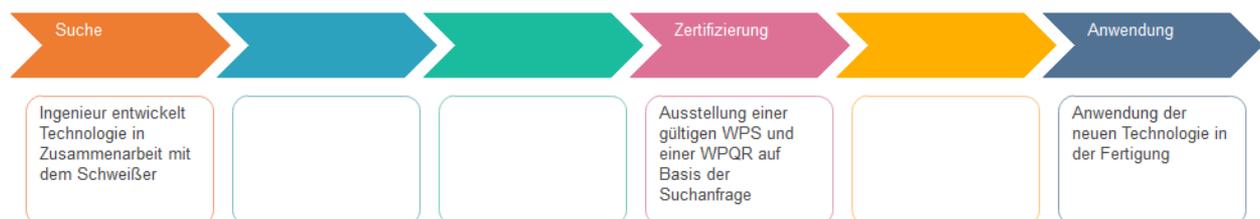


Abbildung 2: Zukünftiger Ablauf